



## Narrenzunft „Vulkania Aichelberg“ e.V.

### Rückblick auf die letzten Tage der Kampagne 2015/2016

„D' Berg nauf – nauf, nauf“ schallte es zum letzten Mal am Dienstagabend beim Abschlussessen im Café Waldeck, dann war sie vorbei – die Fasnetskampagne 2015/2016.

Wir blicken auf eine sehr kurze, aber auch sehr schöne Fasnetszeit zurück, auch wenn alle ein bisschen froh waren, das es nun vorbei ist mit der Narretei. Denn die letzten Tage waren doch sehr anstrengend und hinterließen bei dem ein oder anderen seine Spuren. Die närrische Hochphase begann am Freitagmittag, bei traumhaftem Wetter in Hohenstadt liefen wir beim Umzug der Pflingstlummel mit.

Ein kleiner, aber sehr schöner Umzug. Am Fasnetssamstag nahmen wir am Umzug in Mühlhausen bei den Mühlenhexen teil. Bei Kaiserwetter wurde es manchen Maskenträgern ganz schön warm unter ihren Masken. Am Sonntag bei etwas trüberem Wetter waren wir auf dem Umzug bei unseren Freunden, der Breithutgilde aus Gosbach. Hier begann traditionell für die meisten die Party schon morgens um 11.00 Uhr beim Frühschoppen im Hirsch in Gosbach. Am Montag ging der Marathon weiter, wir stärkten uns mit einem Frühstück im Café Mayer in Aichelberg. Weiter ging es dann mit dem Bus nach Wiesensteig. Dort liefen wir bei etwas stürmischem Wetter den Umzug der Fasnetsgesellschaft Wiesensteig mit. Kaum waren wir fertig, ging es direkt mit unserem Busfahrer Winni weiter nach Calw. Bei strömendem Regen nahmen wir am Nachtumzug der 1. Calwer Narrenzunft teil. Highlight hier war unsere eigene Party im Busbahnhof in Calw. Dort wurde die Wartezeit auf Winni und seinen Bus mit lauter Musik aus unserem Vulkan und spontan einstudierten Tänzen wie „Macarena“ verkürzt. „Absolut sehenswert“ eine Gruppe von 33 Hästrägern zogen selbst „die Wartenden“ am Busbahnhof mit in ihren Bann. Am Fasnetsdienstag fuhren wir mit den Gansloser Hommelhenkern nach Stetten. Dort wurde ganz traditionell in einer Scheuer gefrühstückt. Der anschließende Umzug war trotz des Dauerregens ein sehr schöner Abschluss der Kampagne. Mit dem Bus in Aichelberg wieder angekommen, sollte eigentlich der Narrenbaum gefällt werden. Der Sturm machte uns allerdings ein Strich durch die Rechnung. Diesen letzten Akt haben wir auf den darauffolgenden Samstag verschoben.



Mit einem „Hulapalu“ und „Eine die immer lacht“ verabschiedet sich die NZ Vulkania Aichelberg von der Kampagne 2015/2016.

Und denkt immer daran: Nach der Fasnet ist vor der Fasnet!

Herzlichen Dank allen Hästrägern, Häsanwärtern und Kindern. Es hat richtig Spaß gemacht mit euch!

Möge die Zeit bis zur Fasnet 2016/17 kurzweilig sein.

Bis dahin!

D' Berg nauf – nauf, nauf  
Der Narrenschreiber